

Zaule-Zeitung

Verandfingsjohrer Jahrgang.

Nr. 198.

Halle, Mittwoch, den 28. April 1920.

Einzelpreis 20 Pfg.

Beyugsprefee:

Die Halle monatlich bei postalischer Zustellung...

Anzeigenpreise:

Die 8 gefaltene 34 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 50 Pf.

Dr. Köster über die Entente-Einladung.

Berlin, 28. April. (Eigene Drahtnachricht.) In einer Unterredung mit dem Reichsminister...

fabri, daß bei gutem Willen sogar für Deutschland alles geregelt werden könne. (Das ist mit wenigen Worten nicht gesagt. Red.)

Blutige Zusammenstöße in Posen.

Polnisches Militär schicht auf kreuzende Eisenbahner. Berlin, 28. April. (Eigene Drahtnachricht.) Heute hier aus Posen eingetroffene Meldungen berichten, daß es dort gestern auf dem Schloßplatz zu schweren Zusammenstößen zwischen kreuzenden Eisenbahner und polnischem Militär gekommen ist.

Das russische Massengrab.

Die Bolschewiken werden iachlich. Und mit der Schwere kommt in ihre Literatur auch der nüchternere Bericht über den die bolschewistischen Führer zum Teil in hervorragendem Maße verfügen.

Inverschämte Polen-Forderungen.

Zu den polnischen Protestdemonstrationen in Oberschlesien am Sonntag ist noch nachzutragen: Weitere wichtige Forderungen waren: Alle Beamten müssen der internationalen Kommission das Treuegelübde leisten. Die Landräte und die Bürgermeister der selbständigen Stadtkreise soll sofort ihrer Ämter zu entheben und durch Beamte der internationalen Behörden zu ersetzen.

Der deutsche Geschäftsträger Meyer zu Verhandlungen in Berlin.

Berlin, 28. April. (Eigene Drahtnachricht.) Der deutsche Geschäftsträger in Paris, Dr. Meyer, ist in Berlin zu Besprechungen mit der Reichsregierung eingetroffen.

Die Entwaffnung.

WW. Berlin, 27. April. „Daily Mail“, meldet aus San Remo, die Konferenz habe entschieden, daß die französischen Truppen Frankreich so lange besetzt halten werden, bis Deutschland die Entwaffnungsbestimmungen ausgeführt und die 12.000 Gefangene abgeliefert haben werde.

Oberpräsident Hörsing über die kommunistischen Putschpläne.

Magdeburg, 28. April. (Eigene Drahtnachricht.) In den Kreislagen über linksradikale Putschabsichten in Mitteldeutschland meldet die Pressestelle des Oberpräsidenten und Regierungskommissars der Provinz Sachsen: Die im ganzen Reich ausgebreiteten Radikalisierung und Regierungsverweigerung durch neue kommunistische Putschabsichten, die in den nächsten Tagen zu einem Putsch führen könnten, sind erschütternd und lassen sich nicht ohne Gefahr abstellen.

Kapitän Ehrhardt will gehorchen.

Das Ruakerlager. Berlin, 28. April. (Eigene Drahtnachricht.) Der Reichschef ausbräuflich erklärt, daß er die Weisheit des Reichsministers unbedingt ausführen und die Aufstellung befehlen und ordnungsgemäß durchzuführen werde.

Ein deutscher Kriegspan gegen Frankreich!

WW. Berlin, 27. April. Der „Tempo“ vom 25. April bringt offensichtlich erfundene Nachrichten über die Aufhebung eines gegen Frankreich gerichteten deutschen Kriegspanes. Von ausländischer Seite wird uns dazu mitgeteilt, daß die Sentenzen des „Tempo“ auf einer böswilligen Ausbeutung ganz jamaikaner Fände beruhen.

Keine Feldbestellungen über den eigenen Bedarf.

Ruinöse Kohlenpreise. Berlin, 28. April. (Eigene Drahtnachricht.) Wie aus einem Artikel des „Sporn“ hervorgeht, herrscht in Rommern der Verwaltungsbehörden weit mehr als in der Militärverwaltung die Weigerung zahlreicher Untergebener Sorge, ihr Land über den eigenen Bedarf hinaus zu bestellen, da sich der Anreiz bei den geltenden Vorratstaxen nicht mehr zahlt.

Neue Verhandlungen über das Adriaproblem.

San Remo, 28. April. (Eigene Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Heute ist Trambillich über Italien nach Belgrad abgereist, um neue Anweisungen seiner Regierung in Empfang zu nehmen. Zu fünf Tagen feiert er nach San Remo zurück und wird dann mit einer italienischen Abordnung zur endgültigen Klärung des Adriaproblems zusammenzutreffen.

Neue Verhandlungen über das Adriaproblem.

San Remo, 28. April. (Eigene Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Heute ist Trambillich über Italien nach Belgrad abgereist, um neue Anweisungen seiner Regierung in Empfang zu nehmen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

DFG





# Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, dass wir am 29. April 1920 unter der Firma

## Wilhelm & Schlichter

ein

Massgeschäft für vornehme Herrenmoden eröffnet haben.

Infolge langjähriger Tätigkeit bei nur ersten Firmen sind wir mit allen in unserem Fache vorkommenden Arbeiten vollkommen vertraut. Durch rechtzeitigen Einkauf von nur guten Stoffen und besten Zutaten, sind wir in der Lage, noch zu mässigen Preisen zu liefern. Wir sind bemüht, das denkbar Beste auf dem Gebiete der modernen Herrenschneiderei zu leisten und bitten, bei Bedarf unser Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen.  
Halle a. S., den 28. April 1920.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Leipzigerstr. 20, **Wilhelm & Schlichter.**  
Fernsprecher 5449.



Alte Promenade 11a

Ab Freitag, den 30. April 1920

Erstaufführung!

Deutschlands grösster Schauspieler

**Albert Bassermann**

Im Schauspiel in 6 Akten:

## Die Stimme

Morgen letzter Tag: Benny Porten in „Kohlhiesels Töchter“.



Leipzigerstrasse 88.

Ab Freitag, den 30. April 1920:

Erstaufführung

des in Berlin mit beispiellosem Erfolg aufgenommenen grossen Maxim-Films (7 Akte)

## Die Brüder Karamasoff

nach dem gleichnamigen Roman von Dostojewski.

Hauptdarsteller:

Hanna Ralph, Irmgard Bern, Alina Griffjycz-Mirewska, Emil Jannings, Werner Krauss, Fritz Kortner, Hermann Thimig, Bernh. Götz.

Die Presse schreibt:

Eine Schar von guten Darstellern ist in diesem Maxim-Film vereinigt worden, um dem berühmten Dostojewskischen Roman Pindramatisches Leben zu verhelfen. Es ist ein wehrer Künstlerweltstreit, der von einer ruhigen und mit sicherer Hand führenden Regie zu einem abgerundeten Ensemble ausgeglichen wird. Da gibt es kein unangenehmes Vordrängen; jedem Spieler ist seine Rolle nach Würdigkeit und Wichtigkeit zugeeignet. Ein starkknochiges, russisches Drama, reich an Konflikten, denen meist die glaubwürdige Lösung folgt; es ist die Geschichte vom alten Liederdichtern Karamasoff und seinen Söhnen; spannend, hervorragend gespielt und sehr gut inszeniert. Das russische Milieu erschien mir, gerade weil es sich weitauf auf engere Andeutungen beschränkt, gut getroffen. Ein sehr fleissiges und gutes Stück Arbeit, ein Film von Qualität, der für das Können des Regisseurs Karl Fröhlich zeugt, ein Film, der durchweg Interesse erzeugt. Wie übrigens hier alles Triebhafte der Menschen das Hauptthema mit Text und Anstand gegeben wird, das mag ein gutes Beispiel für viele andere sein.  
Morgen letzter Tag! Gest. Orwalda in „Rundensmädchen“

„Tot oder Scheintot?“

# Licht & Spiele

Gr. Ulrichstrasse 51. Fernruf 4681.

Ab Freitag, den 30. April 1920  
**Erstaufführung!!!**  
Das grosse Monumentalwerk:

## Der Schieberkönig!

Ein dramatisches Zeitbild aus unseren Tagen in 5 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**Hedda Vernon :: Louis Ralph.**

Donnerstag letzter Tag: „Tänzerin Tod“  
Beginn 4 Uhr! Einleß 3 1/2 Uhr!



**Walhalla-Operntheater.**  
1. & 3. Abschiedstage:  
Marsa Peter, G. Bertram  
Georg Krönelin.  
**Schwarzwalddädel.**

Sonabend. 1. Mal.  
Premiere!  
**Die tolle Komtesse**  
Opette v. Walter Kolto.  
In Szene gesetzt von  
Dir. Walker Steinerl,  
mit Fanny Köbe  
und Fritz Schulz!  
Vorverkauf eröffnet.

Rasse 10-17 u. 4-5.  
Ankündigung  
empfehl.  
Schnee-Nacht, am 2. April, 83

**Sport-Schuhe**  
F. A. Faust  
Leipzig  
Schneider  
Hochachtung!  
MAPO-FUSS  
A. B. W. C. E. P. F. R. L.  
C. P. F. R. L.

la. verführerischen  
**Elbaal**  
per Pfund 28 Mark,  
kleiner 14 Mark.  
Z. I. O. W.  
Schmidt an der Elbe.

**Thalia-Säle**  
Morgen Donnerstag Abend 6 Uhr  
im oberen Saale  
**vornehmer Ball**

**Bad Salzbrunn**  
Schlesien  
**Katarrhe · Asthma · Nieren-**  
der Atmungs- und Blasen-  
u. Verdauungsorgane  
Empysem und Grippel  
**Gicht Zucker**  
Prospekte durch die Fürstliche Badesdirektion.

**Elektr. Licht- u. Kraftanlagen**  
Ankerwicklungen  
Kollektorenbau  
**Rast.**  
Gelststrasse 25.

**Optische Waren**  
preiswert und gut, empfiehlt  
**Otto Unbekannt**  
1a Gr. Ulrichstrasse 1a. V16364

**Apollo-Theater.**  
Abf. 7 1/2 Uhr.  
Nur noch 3 Aufführungen:  
**„Das Glücksmädel“.**  
Sonabend, den 1. Mai, abends 8 Uhr:  
**Geistpiel des besten bekannten**  
Komikers **Paul Beckers**  
genannt „Der Fliegenmägenheirich“  
mit seiner Gefeischaft in dem großen Schauspiel:  
**„Der vertauschte Anton“.**  
„Geist Anton a. Sidersberg“ .. Paul Beckers.  
In Dresden, Leipzig, Magdeburg  
täglich ausverkaufte Häuser!  
Der Geistpiel-Vorverkauf ist eröffnet.

**Stadttheater**  
Donnerstag, d. 29. April,  
Abf. 7 1/2 Uhr.  
Das Drama d. Jugend  
in Deutschland.  
Erstaufführung:  
Vor Sonnenaufgang.  
Freitag:  
Woyzeck.  
**L. Börner & Co.,**  
Leipzigerstrasse 12.  
Reichhaltige Auswahl in  
einzelnen  
**Polstermöbeln.**

**Heu, Stroh, Häcksel, Hafer**  
offert in Säckchen, Futtern und einzelnen Feinstern  
**Friedrich Brandt, Sauragehandlung,**  
Schlesierstrasse 52, Fernruf 1260.

**Lebensmittel**  
fa. grüne und gelbe Gersten 500.— per St.  
la. Band-Stein 500.— „ „  
la. Grünken ungemahlen 500.— „ „  
la. reiner Sekt 2250.— „ „  
konvertierte Weiz. Sektstade, Weizstärke in Klein-  
und grossen Späßen liefert.  
Friedrich Marlin  
Sport-Export, Wesselsstr.

**O. Weimsath & Sohn**  
Schneiderei, Steg 19  
empfehl. für alle  
vorkommenden  
Arbeiten.